

Auf Grund unserer letzten Kundenbefragung kommen wir mit dieser speziell zusammengestellten Informationsbroschüre gerne den Wünschen unserer Einsender nach.

Für die Weiterleitung an die zuständigen MitarbeiterInnen bedanken wir uns.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. A. Thiel



Prof. Dr. med. C.D. Gerharz

... und Team

Bei Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Cytologielabor:
Telefon: 0203 / 6008—1621

Service & Fahrdienst :
Herr M. Ehrenberg
Telefon: 0203 / 6008 -1610
Telefax: 0203 / 60 08 -1649

Gefahrstoffbeauftragte:
Frau I. Wittfeld
Frau R. Ehrenberg
Telefon: 0203 / 60 08 -1620

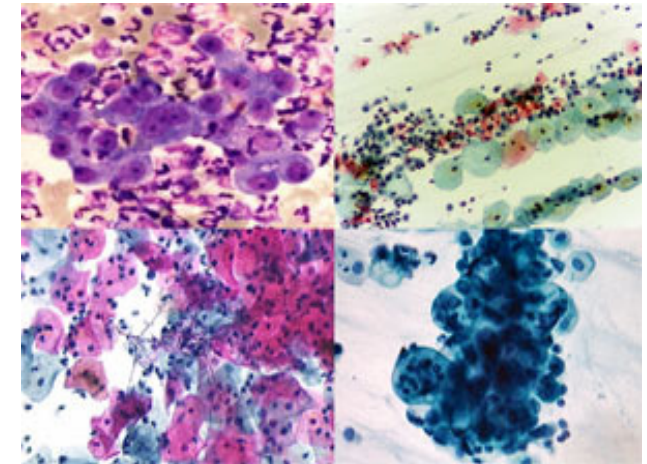
Kundenbetreuung:
Frau J. Wezgowiec
Frau R. Ehrenberg
Telefon: 0203 / 6008 -1638
Telefax: 0203 / 60 08 -1649

Besuchen Sie auch unsere Homepage:

www.pathologie-duisburg.de

© Text und Layout 2013

Zum Umgang mit außergynäkologischen Probenmaterial:



Wir bitten um Weiterleitung an die zuständigen MitarbeiterInnen

Gemeinschaftspraxis für Pathologie
Dr. med. A. Thiel
Prof. Dr. med. C.D. Gerharz
Heerstr. 219
47053 Duisburg
Telefon: 0203-6 31 48
Telefax: 0203-60 08 16 49
E-Mail: info@pathologie-duisburg.de

Inhalt:

Kennzeichnung der Probengefäße:

- Name & Geburtsdatum
- Lokalisation der Entnahme
- Infektiöses Material bitte kennzeichnen!

Ausfüllen der Formulare:

Auch wenn das Ausfüllen der Begleitscheine zeitaufwendig ist: Es erleichtert uns nicht nur die Arbeit, sondern es dient auch langfristig der Dokumentation.

Wichtige Angaben für unsere Abrechnung:

- Name, Vorname
- Geschlecht + Geburtsdatum
- Krankenkassendaten
- Stationäre oder ambulante Behandlung
- Regelklasse oder Chefarztbehandlung
- Bei privat versicherten Kindern bitte die Namen der Eltern mit angeben
- Bei im Ausland lebenden Patienten bitten wir um Rücksprache -> **0203 / 6008-1631**

Wichtige Angaben für unsere Diagnostik:

- Informationen zum klinischen Befund
- Verdachtsdiagnose / Fragestellung
- Vorerkrankungen + Therapien
- Cyto- bzw. Histopathologische Vorbefunde
- Praxisstempel
- Infektiöses Material bitte kennzeichnen
- Bearbeitungswunsch deutlich und lesbar angeben (**EILT**)
 - ↳ bitte Telefonnummer für die Befundübermittlung angeben
- Telefonische Befunddurchgabe am nächsten Werktag **ab** 9.00 Uhr

Zum Transport:

Wichtig ist, dass **alle** Flüssigkeiten **so schnell wie möglich** das Cytologie- Labor erreichen. Je „frischer“ das Material, umso höher die Ausbeute diagnostisch relevanter Zellen, wie Entzündungszellen, Erreger oder Tumorzellen. Dies gilt besonders für sehr empfindliche Materialien, wie Liquor und Urin. Evtl. eine Konservierung zufügen => siehe unten.

Andere Flüssigkeiten bitte notfalls (z.B. nachts sowie an Sonn- und Feiertagen) vorübergehend im Kühlschrank aufbewahren.

Liquor:

Die gewonnene Liquormenge beträgt oftmals nur 2-3 ml. Dieses sehr empfindliche Material sollte innerhalb 1 Std. im Labor abzentrifugiert werden. Ist dies nicht möglich, wird, um eine Autolyse zu vermeiden, die Flüssigkeit mit dem gleichen Volumen an Konservierung (NaCl oder Ringerlösung) aufgefüllt => siehe unten.

Urin:

Urin sollte ebenfalls sehr schnell verarbeitet werden. Ist dies nicht möglich, gibt man die gleiche Menge 50% igen Äthylalkohol oder 4% iges Formaldehyd im Verhältnis 1:9 zur Urinprobe. Am besten Katheterurin bzw. Harnblasen- oder Nierenbeckenspülung verwenden.

Sputum:

Immer zu gleichen Teilen mit 50% Ethanol auffüllen und in einem geschlossenen Gefäß zum Cyto-Labor bringen lassen.

Bronchoalveoläre Lavage (BAL):

Das BAL Material, welches mit einer Bronchialbürste gewonnen wurde, wird vorsichtig auf einem Objektträger ausgestrichen u. unmittelbar danach feucht fixiert.

Die gewonnene BAL - Flüssigkeit bitte schnellstens zum Labor transportieren. Bei längerer

Transportstrecke die Entnahmespritzen auf Eis bzw. Kühlpad legen, um eine optimale cytologische Aufbereitungstechnik zu gewährleisten.

Punktionsflüssigkeiten:

Pleura, Aszites, Cystenflüssigkeit:

Seröse Flüssigkeiten bitte bis 100 ml ohne Konservierung ins Labor schicken. Die Flüssigkeit wird zentrifugiert und vom Bodensatz Ausstriche angefertigt.

Spülflüssigkeiten aus Magen, Harnblase oder Nierenbecken werden in der isotonischen NaCl- Lösung schnellstmöglich zur Aufarbeitung eingesandt.

Feinnadelpunktate & Aspirate:

Bitte das Material auf Objektträger aufbringen. Dabei die Objektträger gegeneinander ausstreichen, um eine dünne Präparation zu erhalten. Die luftfixierten Präparate bitte vor Transportbeschädigungen schützen.

Bleibt ein Rest von Flüssigmaterial über, dieses bitte ebenfalls mitschicken. Dieses Flüssigmaterial immer mit dem gleichen Volumen an isotonischer NaCl-Lösung versehen, um ggf. die Zellblocktechnik (Imprint - Verfahren) für immunocytochemische Analysen durchführen zu können.

Die Konservierung:

- **Ringerlösung** = Infusionslösung (mit Calcium & Kalium)
- **Äthylalkohol (Ethanol)** 50 - 95% ig
- **Lufttrocknung** (siehe Hinweis)
- **NaCl** = isotonische 0,9% ige Kochsalzlösung
- **Fixierspray** Merckofix für Objektträger

Bei Unklarheiten oder Fragen wenden Sie sich bitte **vor** Beginn der Untersuchung telefonisch an die Abteilung für Cytologie des

Instituts für Pathologie -Duisburg

Tel.: 02 03– 60 08 16 21